

Statistik informiert ...

Nr. 8/2016

28. Januar 2016

Erwerbstätige in Hamburg 2015

Zahl der Erwerbstätigen leicht gestiegen

Die Zahl der Erwerbstätigen in Hamburg ist weiter angestiegen. Im Jahr 2015 gab es insgesamt 1 201 800 Erwerbstätige, das sind 8 800 mehr als im Jahr 2014. Mit diesem leichten Wachstum von 0,7 Prozent lag Hamburg nur knapp unter der bundesweiten Entwicklung von plus 0,8 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Der Anstieg an Erwerbstätigen ist im Wesentlichen auf die in Hamburg bedeutenden Dienstleistungsbranchen zurückzuführen, in denen 87 Prozent aller Erwerbstätigen beschäftigt waren. Hier stieg die Zahl der Erwerbstätigen um 0,9 Prozent. Insbesondere das Hamburger Gastgewerbe konnte kräftig zulegen. Im Produzierenden Gewerbe sank die Zahl der Erwerbstätigen dagegen leicht um 0,2 Prozent.

Hinweise:

Diese vorläufigen Ergebnisse wurden vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ ermittelt, in dem alle Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie der Deutsche Städtetag vertreten sind.

Informationen zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit in anderen Bundesländern sowie zur Verteilung der Erwerbstätigen auf die einzelnen Wirtschaftszweige in Hamburg können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Hergen Bruns
Telefon: 040 42831-1830
E-Mail: vgr-hh@statistik-nord.de

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766, Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Erwerbstätige am Arbeitsort nach Bundesländern 2015

Land	Erwerbstätige	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	in 1 000 Personen	in Prozent	
Baden-Württemberg	6 070,5	54,5	0,9
Bayern	7 271,0	87,9	1,2
Berlin	1 846,0	35,8	2,0
Brandenburg	1 080,5	– 1,1	– 0,1
Bremen	420,0	1,7	0,4
Hamburg	1 201,8	8,8	0,7
Hessen	3 344,3	33,8	1,0
Mecklenburg-Vorpommern	739,2	1,0	0,1
Niedersachsen	3 963,8	31,8	0,8
Nordrhein-Westfalen	9 182,9	64,2	0,7
Rheinland-Pfalz	1 983,6	13,9	0,7
Saarland	520,6	1,5	0,3
Sachsen	2 016,1	– 4,1	– 0,2
Sachsen-Anhalt	1 000,7	– 7,4	– 0,7
Schleswig-Holstein	1 348,1	10,7	0,8
Thüringen	1 042,9	– 4,1	– 0,4
Deutschland	43 032,0	329,0	0,8
Nachrichtlich:			
Alte Bundesländer			
ohne Berlin	35 306,5	308,9	0,9
mit Berlin	37 152,5	344,7	0,9
Neue Bundesländer			
ohne Berlin	5 879,5	– 15,7	– 0,3
mit Berlin	7 725,5	20,1	0,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Berechnungsstand: August 2015/Januar 2016

Erwerbstätige am Arbeitsort 2015 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsbereiche (WZ2008)	Hamburg			Deutschland		
	Erwerbstätige	Veränderung ggü. dem Vorjahr		Erwerbstätige	Veränderung ggü. dem Vorjahr	
	in 1 000 Personen	in Prozent		in 1 000 Personen	in Prozent	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,2	– 0,1	– 5,0	635,0	– 16,0	– 2,5
Produzierendes Gewerbe	153,1	– 0,4	– 0,2	10 511,0	4,0	0,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	115,9	– 0,3	– 0,2	8 080,0	16,0	0,2
darunter Verarbeitendes Gewerbe	103,3	– 0,1	– 0,1	7 514,0	23,0	0,3
Baugewerbe	37,2	– 0,1	– 0,2	2 431,0	– 12,0	– 0,5
Dienstleistungsbereiche	1 046,4	9,3	0,9	31 886,0	341,0	1,1
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	397,6	5,4	1,4	11 115,0	61,0	0,6
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	308,3	1,7	0,5	7 441,0	149,0	2,0
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	340,6	2,2	0,7	13 330,0	131,0	1,0
Insgesamt	1 201,8	8,8	0,7	43 032,0	329,0	0,8

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Berechnungsstand: August 2015/Januar 2016